

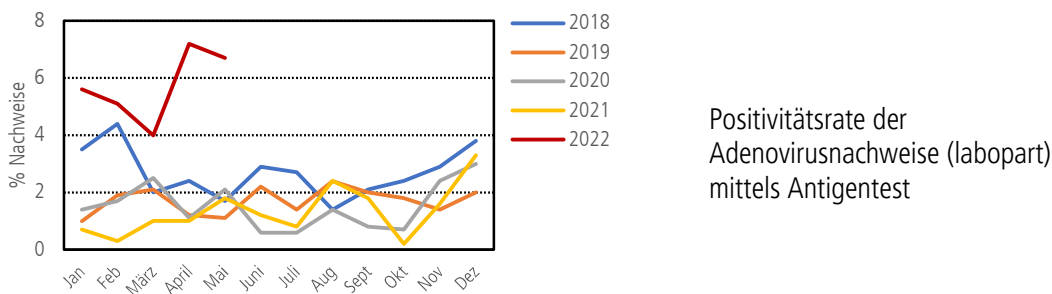
Laborinformation 03/2022

Gehäufte Fälle von schwerer Hepatitis bei Kindern

Anfang April wurde die WHO über Fälle von schwerer akuter Hepatitis unbekannter Ätiologie (non A-E Hepatitis) bei zuvor gesunden Kindern informiert. Die weltweite aktive Fallsuche erfasste bis Ende April 2022 169 Fälle in 11 Ländern. Die meisten Erkrankungen fanden in Großbritannien statt. In Deutschland gibt es bislang einen Fall. Alle Erkrankten zeigten klinisch eine schwere akute Hepatitis mit Ikterus und erhöhten Leberenzymwerten (ASAT oder ALAT $> 8,5 \mu\text{mol/s}^*1$). Einige der Fälle hatten gastrointestinale Symptome, einschließlich Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, zehn von ihnen wurden lebertransplantiert.

Histologische Befunde deuten auf eine virale Genese der Erkrankungen hin. Laut WHO gehen die untersuchenden Wissenschaftler derzeit davon aus, dass eine Adenovirusinfektion die wahrscheinlichste Ursache ist.

Auch im Einzugsgebiet von labopart steigt die Positivitätsrate der Adenovirusnachweise seit Beginn des Jahres (siehe Grafik).



Positivitätsrate der
Adenovirusnachweise (labopart)
mittels Antigentest

Das RKI bittet Ärztinnen und Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit bei unklaren Fällen von akuter Hepatitis oder Leberversagen bei Kindern unter 16 Jahren und Beachtung der **Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz an das zuständige Gesundheitsamt.**

Anforderung

Sollte bei Ihren Patienten der Verdacht auf eine akute Hepatitis bestehen, empfehlen wir die Ergänzung des etablierten Untersuchungsspektrums um den Adenovirusnachweis im Stuhl.

- Klinische Chemie: Blutbild, ALAT, ASAT, gamma-GT, alkalische Phosphatase, Bilirubin, Albumin, Quick-Wert
- Ausschluss Hepatitis A: anti-HAV-IgG/IgM
- Ausschluss Hepatitis B: HBsAg, Anti-HBc-IgG/IgM, Anti-HBs
- Ausschluss Hepatitis C: anti-HCV
- Ausschluss Hepatitis E: anti-HEV IgG/IgM
- Ausschluss Adenovirusinfektion: Adenovirus Antigen im Stuhl

Untersuchungsmaterial, Versand, Abrechnung

- Serum, EDTA, Citratblut UND eine Stuhlprobe
- Standardversand
- Über die Ausnahmekennziffer 32006 sind Untersuchungen auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (Virushepatitis, Adenovirus-Infektion) von der Anrechnung auf den individuellen Fallwert befreit.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung,
Ihr Laborteam